

# Billnig

Kreishauptmannschaft, Amtshauptmannschaft und Amtsgericht Dresden. Einwohnerzahl im Jahre 1875: 629; 1880: 610; 1895: 661; 1900: 760; 1905: 770; 1910: 837; 1919: 1003; am 16. Juni 1925: 1142 und am 16. Juni 1933: 1259.

Billnig, ein Ort von 1260 Einwohnern, liegt am rechten Ufer des herrlichen Elbstromes oberhalb Dresden. Man erreicht ihn nach einer an landschaftlichen Reizen reichen Fahrt auf schmuckem Elbdampfer in 1½ Stunde oder nach einstündiger Fahrt auf der elektrischen Straßenbahn. — Der Ursprung von Billnig ist in Dunkel gehüllt. Mutmaßlich ist es eine Gründung der Sorbenwenden. Über die Entstehung des Namens herrschen verschiedene Ansichten. Die einen glauben, er sei von *biela* oder *bel* = weiß oder hell abgeleitet und bedeute demnach „Weißdorf“. Andere wollen es von *pila* = Säge, Sägemühle ableiten. Eine dritte Lesart will den Namen ableiten von dem Besitzer Heinrich v. Bennewitz, der urkundlich 1206 genannt wird, und dessen Schloß vielleicht auf dem Hausberge gestanden hat. 1403 wird es in einer Urkunde vom 5. August des Markgrafen Wilhelm erwähnt. Ursprünglich waren 2 Höfe und 2 Schößler in dem Orte. Das obere Schloß stand mutmaßlich an Stelle der jetzigen Ruine, denn beim Bau dieser künstlichen Ruine 1788 hat man noch Reste von Grundmauern gefunden. 1420 war Billnig im Besitz der Familie v. Carolowitz, 1443 ging es durch Kauf an die Familie v. Biegler über, die es 1569 an Christoph v. Loß verkaufte. Dieser Loß ist der Erbauer der 1594 errichteten und Jubilate 1597 geweihten Kirche. Früher war Billnig mit Oberpoyritz und Söbrigen nach Dohna eingepfarrt, und nach Einführung der Reformation kam es zu Hosterwitz, mit dem es auch 1640 wieder vereinigt wurde, da sich die Herren v. Bünau, an welche Billnig durch Heirat gekommen war, den „Komfort“ einer eigenen Pfarrstelle nicht leisten wollten. v. Bünau vertauschte Billnig gegen Bichtenwalde (an der Bschopau) 1694 an Kurfürst Joh. Georg IV., der es der Gräfin v. Kochlich (geb. v. Reichshaus) schenkte. Nach Joh. Georgs IV. Tod erwarb es August der Starke und schenkte es der Gräfin Cosel (1707), deren Eigentum es bis 1718 blieb. Danach wurde es Kammergut und Sommerresidenz. 1720—23 erbaute August der Starke Wasser-, Bergpalais und Venusstempel. Die

Kirche mußte dem Venusstempel weichen und wurde 1723 in den Weinberg gesetzt. Seit 1763 ist es ständige Sommerresidenz der sächsischen Regenten gewesen. — Am 1. Mai 1818 brannte das Schloß ab und bereits am 29. Oktober wurde der Grund zum Neubau gelegt. 1822 war der Mittelbau, der den Speiseaal enthält, 1823 der Küchen- und 1830 der Kapellenflügel fertig. — Im Orte Billnig befindet sich eine Kirche, eine höhere Staatslehranstalt für Gartenbau, eine 8klassige Volksschule, ein Staatsgut, eine Staatliche Viehhaltungsschule, eine Staatliche Versuch- und Beispieldärtnerei, sowie eine Staatliche landwirtschaftliche Versuchsanstalt. Der Weinbau, der früher eine hauptsächlich Erwerbsquelle der Einwohnerschaft von Billnig war, beginnt sich zur Zeit wieder zu beleben und verspricht sich wieder gut zu entwickeln. — Billnig besitzt empfehlenswerte Gasthäuser und Schankwirtschaften, 2 Fleischereien, Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Schnittwarenhandlungen, Klempnerrei, Schlosserei, Sattler- und Tapezierergeschäfte. Arzt, Zahnarzt und Tierarzt sind am Orte. — Billnig ist wegen seiner herrlichen Lage am Elbstrome und am Fuße des ausichtsreichen Vorschberges ein vielbesuchter Ausflugsort. — Der große Schloßgarten ist für jeden Naturfreund von großem Interesse. Besonders reich ist ein Teil desselben an den verschiedensten Arten der schönsten und seltensten Koniferen. Entzückende Rosenanlagen und wundervolle Blumenrabatten erfreuen das Auge. Nachdem man den schönen Schloßgarten mit seinen Seltenheiten und der mehr als hundertjährigen Kamelie bewundert hat, führt ein schattiger Weg durch den herrlichen Friedrichsgrund und auf den ausichtsreichen, 356 m hohen Vorschberg, von dem aus man mehr als 500 benannte Punkte des herrlichen Sachsentandes und nordöstlichen Böhmens überschaut. Gutgepflegte Waldwege mit schönen Ausblicken laden zum Wandern ein. (Vogelgrund, oberer und unterer Jagdweg, „An der oberen Weinbergsmauer“, Kanalweg, der zur Ruine führt.)

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

### Behörden usw.

**Gemeinderat**  
Kestmann, Kurt, Bürgermeister.  
Dr. Werner, Johannes, stellv. Bürgermeister.

**Gemeindevorordnetenkollegium**  
Dietrich, Otto, Klempnermstr.  
v. Ende, Franz, Gartenbautechniker.  
Günther, Herbert, Lagerist.  
Pönnisch, Richard, Gastwirt.  
Schmidt, Emil, Handelsdirektor.  
Streidt, Carl, Mechaniker.  
Theil, Woldegar, Justizsekretär.  
Wendisch, Otto, Gastwirt.  
Dr. Werner, Johannes, prakt. Arzt.

**Ausschüsse**  
Verwaltungs-, Bau-, Wohlfahrts-, Wohnungsausschuss, Ausschuss für Jugendpflege u. Leibesübungen, Schrebergartenausschuss

**Gemeindevverwaltung**  
Rathaus, Am Rathaus 27 D, 9 Billnig (Elbe) 39, geöffnet im Sommer: werkt. 7<sup>30</sup>—13, 14—16<sup>30</sup> Uhr, im Winter: werkt. 8—13, 14—17 Uhr.  
Postfachkonto: Gemeindevverwaltung, Spar- und Girokasse Billnig (Elbe) Nr. 16276 Dresden.  
Girokonto: Nr. C 1 bei der Girokasse Billnig.  
Vorstand: Kestmann, Kurt, Bürgermeister. Sprechzeit: werktags 9—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 3.

**Allgemeine Verwaltung — Einwohner-Meldeamt**  
Zimmer 2  
Geschäftszeit: 9—13 Uhr werktags  
Kirst, Arno, Verwalt.-Sekt.

**Gemeindefasse, Girokasse** in Arbeitsgemeinschaft mit der Kreditbank Billnig-Schönfeld u. Umg. e. G. m. b. H. und **Sparkasse** (Nebenstelle der Zweckverbandssparkasse zu Schönfeld, Sitz Weißig), Zimmer 5/6  
Geschäftszeit: werktags 9—13 Uhr, Montags 9—12 Uhr  
Renner, Erich, Gemeinde- u. Girokassierer,  
Fiedler, Fritz, Verwalt.-Anwärter,  
Floth, Rudolf, Beamtenanwärter,  
Sturm, Herbert, Angest.

**Steuerkasse, Buchhaltung**, Zimmer 4  
Geschäftszeit: werktags 9—13 Uhr  
Schöbel, Rudolf, Verwalt.-Anw.

**Pollzeivollzugs- und Straßenaufsichtsdienst**  
Danne, Max, Pollz.-Hauptwachtmstr. u. Pollzstr.-Beamter,  
Fuchs, Albert, Schutzmänn u. Wegewart,  
Störner, Arno, Wegewart.

**Gemeindevorband für die elektr. Straßenbahn**  
**Loßwitz-Billnig**  
Bürgermeister Kestmann, Vorsitzender, Bürgermeister Reich, Hosterwitz, stellv. Vorj.

**Gemeindepflegerverband Billnig u. Umg.**  
Bürgermeister Kestmann, Vorsitzender, Bürgermeister Reich, Hosterwitz, stellv. Vorj.  
Gemeindepflegerin: Susanne Burkhardt, Billnig, König-Georg-Weg 40 u.

**Sächs. Standesamt**  
Hosterwitz, Gemeindeamt  
Standesbeamter: Bürgermeister Reich.  
Stellvertreter: Verwalt.-Sekt. Schwarz.

**Friedensrichteramt**  
Hosterwitz, Laubegaster Str. 15 L.  
Friedensrichter: Curt Müller, Sprechst.: Montags u. Donnerstags 10—12 Uhr.

**Ortsgericht**  
Rathaus  
Ortsrichter: Bürgermeister Kestmann.

**Gendarmerieposten**  
Birnaische Str. 41. 9 7  
Gend.-Hauptwachtmstr. Monjior.

**Volksschule Billnig-Hosterwitz**  
(für die Gemeinden Billnig, Hosterwitz, Söbrigen und Oberpoyritz sowie Ortsteil Rodauer Grund) Billnig, Schulweg 37 C 9 (39)  
Bezirksschulrat Dresden III  
Schulleiter: Behold, Albrecht.

**Schulbezirksvorstand**  
Bürgermeister Kestmann, Vorsitzender, sowie 2 Vertreter der Gemeinde Billnig,  
3 " " " Hosterwitz,  
2 " " " Söbrigen und  
2 " " " Oberpoyritz.

**Schulausschuss**  
Bürgermeister Kestmann, Billnig, Vorsitzender, u. 20 Mitglieder.

**Lehrerkollegium**  
Behold, Albrecht, Schulleiter.  
Suppryan, Charlotte,  
Kohberg, Martin,  
Appel, Walter,  
Mai, Erich,  
Fischer, Erika,  
Israel, Kurt,  
Weide, Arno,  
Grasselt, Anneliese, Fachlehrerin.

**Schularzt**  
Dr. med. Hans Werner, Billnig, Dresdner Str. 10 E. 9 141.

**Schulkasse**  
Rathaus Billnig

**Fortbildungsschule**  
Berufsschule „Elbaue“ in Bichachwitz-Dresden:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Hosterwitz-Billnig**  
Kirchen  
Hosterwitz, Kirchgasse  
Billnig, Weinbergsweg  
Gottesdienst, wöchentlich abwechselnd in Hosterwitz und Billnig. Beginn 9 Uhr.  
Pfarramt: Hosterwitz, Kirchg. 4. 9 73.  
Pfarrer: Molwitz.  
Kirchenbuch- u. Kirchrechnungsführer: Kantor Günther.  
Kanzleistunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—12, Sonnabend 14—19 Uhr.  
Girokonto: Billnig C 3.

**Röm.-kath. Gottesdienst**  
an Sonn- und Festtagen in der Schloßkapelle Billnig

**Allg. Ortskrankenasse für Arnsdorf und Umg.**  
Zahlstelle Hosterwitz: Gemeindeamt Hosterwitz, geöffnet werktags 8—12<sup>30</sup> Uhr.

**Freiwillige Feuerwehr Billnig**  
Kirst, Arno, Optm. 9 39.  
Mannschaftsbestand: 3130.

**Feuermeldestellen**  
Rathaus, 9 39; Feuerwehrgerätehaus; Schulweg 37 C. (Die Motorspritze ist von auswärts nur vom Bürgermeister oder dessen Beauftragten anzufordern.)

**Postamt Billnig (Elbe)**  
zugleich Telegraphenbetriebs- und öffentliche Sprechstelle sowie Vermittlungsstelle  
Laubegaster Str. 60  
Vorsteher: Hermann Schmiedel, Postmstr.

**Schalterdienststunden für den Postverkehr:**  
Werktags 8—12, 15—17<sup>30</sup> Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 Uhr. Ausgabe von Postsendungen von 7<sup>30</sup> Uhr an. (Sonn- und Feiertags beschränkter Postannahmeverkehr. Es werden nur angenommen: Gewöhnliche Briefsendungen, soweit sie nicht durch die Briefkasten aufgeliefert werden müssen, Einschreibbriefsendungen, bringende Pakete, telegraphische Postanweisungen, telegraphische Zahlarten.)

**Dienststunden für den Telegraphen- und Fernsprechverkehr:** Ununterbrochen. Die Teilnehmer sind hauptsächlich an die Vermittlungsstelle des Postamts Billnig (Elbe) angeschlossen. (Wegen der Ausnahmen siehe Fernsprechtagebuch.) Bei den Vermittlungsstellen können Telegramme durch Fernsprecher aufgeliefert werden, mit Ausnahme von den in Dresden angeschlossenen Teilnehmern, die ihre Telegramme nur beim Telegraphenamte in Dresden, Fernruf: Amt Dresden Nr. 24551 oder Nr. 25651, ausliefern können.

Im Ortszustellbezirk liegt Hosterwitz. Im Landzustellbezirk liegen: Birkwitz, Krieschendorf (Abbau), Oberpoyritz, Rodau-Keppgrundhäuser, Söbrigen. (Die Teilnehmer der genannten Landorte und die Teilnehmer von Krieschendorf, Krieschendorf, Schönfeld, Schullwitz, Groß- und Kleingraupa sind an die Vermittlungsstelle in Billnig (Elbe) angeschlossen, mit Ausnahme einiger Teilnehmer in Birkwitz, die an die Vermittlungsstelle in Birna, und einiger Teilnehmer in Hosterwitz, die an das Fernsprechamt Dresden angeschlossen sind.)

**Bezirksarzt**  
Reg.-Med.-Rat Dr. Tielbe, Dresden, Schnorrstr. 16.  
Sprechst.: Dienstags u. Freitags 9—13 Uhr. 9 46115.

**Arzt**  
Dr. med. Werner, Dresdner Str. 10 E. 9 141.  
Sprechst.: 1/2 9—10 u. 17—18, außer Mittw. nachm.

**Bezirks-tierarzt**  
Reg.-Vet.-Rat Dr. Finger, Dresden-A., Seibitzer Platz 5. 9 20775.

**Tierarzt**  
Dr. med. vet. Findeisen, approb. Tierarzt, Schloßstraße 59. 9 166.

**Zahnarzt**  
Langsdorff, Schönfelder Str. 15. 9 159. Sprechst.: Mo., Mi. u. Fr. 9—12; Di. u. Do. 15—18, Sa. 9—14.

**Bezirkshebamme**  
Bieweg, Gertrud, Hosterwitz, Dresdner Str. 23 D.

**Bezirksheimbürgin**  
Fuchs, Berta vbl., Söbrigen.

**Schlachtereiernehmer**  
Hohlfeld, Paul, Dampfischstr. 46 C.

**Vertrauensmann der land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft**  
Maag, August, Betriebsleiter, Schloßstr. 45. 9 81.  
Steinig, Ferd., Weinbergswächter, Weinbergsweg 53, Stellvert.

**Apothete**  
Kronenapotheke Schönfeld, 9 23, Annahme von Rezepten: Laubegaster Str. 84 b. Schloßmstr. Schreiber